



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Wohnen als Grundpfeiler der Wirtschaft

05.03.2025

Fachinformation

Die sozial orientierte Wohnungswirtschaft begrüßt die kurzfristige Einigung von CDU/CSU und SPD über die Regelung zur Finanzierung der Verteidigungsausgaben und das Sondervermögen „Infrastruktur Bund/Länder/Kommunen“. BBU-Vorständin Maren Kern sagte dazu: "Es ist richtig und wichtig, dass jetzt ein Sondervermögen für Infrastrukturinvestitionen auf den Weg gebracht werden soll – der Wohnungsbau muss hiervon ein Teil sein! Die neue Bundesregierung muss der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum höchste Priorität einräumen. Neben Förderung braucht es hierfür die Senkung von Standards und die Beschleunigung von Bauplanungsverfahren. Gutes und bezahlbares Wohnen darf nicht daran scheitern, dass Bauen immer teurer wird."

„So ist klar, dass sich die Sicherheitssituation dramatisch verändert hat. Und ohne Sicherheit ist alles nichts“, kommentierte GdW-Präsident Axel Gedaschko. „Der andere Teil des Paketes, der das dringend notwendige Wirtschaftswachstum unterstützen soll, wird aber nur Erfolg haben, wenn auch die notwendigen Wohnungen zur Verfügung stehen. Schon heute ist der Wohnraummangel eine massive Bremse für die Gewinnung der notwendigen Mitarbeiter.“

„Es ist in der aktuellen Situation unerlässlich, dass der Staat auch die Infrastruktur berücksichtigt. In den weiteren Vereinbarungen muss daher konsequenterweise aber eben auch die ‚soziale Frage unserer Zeit‘ – das bezahlbare Wohnen – als wesentlicher Erfolgsfaktor für Beschäftigung und Wachstum in diese Überlegungen einbezogen werden“, so Gedaschko weiter.

Der Wohnraummangel mit seinen vielfältigen negativen Auswirkungen ist in sehr vielen Regionen chronisch geworden. Er birgt zudem enormen sozialen Sprengstoff. Und den kann unser Land nicht auch noch zusätzlich verkraften.

„Wir empfehlen den Verhandlungspartnern daher dringend, den Ländern zwei Milliarden Euro jährlich zusätzlich für eine Zinsförderung in einem sogenannten dritten Förderweg zur Verfügung zu stellen, um endlich den Bau von bezahlbarem Wohnraum anzukurbeln. Hier geht es um bezahlbare Wohnungen für die Menschen in der Mitte unserer Gesellschaft, die hart arbeiten und dennoch über ein mittleres oder kleines Einkommen verfügen. Zudem würde sich dieses Geld über die Bautätigkeit unmittelbar positiv auf die Konjunktur und vor allem auch auf die Steuereinnahmen auswirken“, sagt Gedaschko.

Quelle: GdW; BBU

<https://bbu.de/beitraege/wohnen-als-grundpfeiler-der-wirtschaft>